



Beschlussauszug

aus der

**Sitzung der Verbandsversammlung des Schulverbandes Tornesch-Uetersen
vom 19.06.2019**

Top 6 Bericht der Verbandsvorsteherin und der Schulleitung

Beratungsverlauf:

Frau Kählert verweist auf den vorliegenden Bericht und fügt hinzu:

- Der Hauptausschuss der Stadt Tornesch habe einer dritten Stelle im Schulsekretariat zugestimmt. Sie erklärt, warum die Vorlage VO/19/046 in der letzten Verbandsversammlung dem falschen Gremium vorgelegt wurde. Personalangelegenheiten lägen im Rahmen der Geschäftsführung bei der Stadt Tornesch, nach den im Bericht dargestellten Rechtsgrundlagen.
- Die bestehenden Schülerfahrkarten werden eingestellt. Die Schüler/innen werden im kommenden Schuljahr Fahrkarten selbst erwerben und bekommen den Betrag abzüglich einer Eigenbeteiligung erstattet, wenn sie Anspruch auf Schülerbeförderung haben.
- Erfreulich sei, dass der Caritasverband für Schleswig-Holstein e.V. die Fortsetzung des Sprach- und Integrationsvertrages weiterfinanziert, nachdem die Diakonie keine Mittel mehr zur Verfügung stellen konnte.
- Nach dem Wasserschaden in der Sporthalle II KGS sei die ersetzte Brandmelanlage inzwischen wieder in Betrieb. Die Übernachtung von Teilnehmern des durchgeführten Quidditch-Turniers sei gut und ohne Schäden verlaufen.
- Von der durchgeführten Brandverhütungsschau liege noch kein abschließender Bericht vor. Wegen fehlenden zweiten Rettungswegen dürften die Sternwarte und der Bandraum aus haftungsrechtlichen Gründen zunächst geschlossen bleiben.

Herr Bergmann fasst den Inhalt des Berichts zusammen, wonach für die Schaffung einer dritten Stelle im Schulsekretariat die Bürgermeisterin der Stadt Tornesch im Rahmen der Geschäftsführung zuständig sei. Er möchte, dass die rechtliche Prüfung der Zuständigkeit der Niederschrift angefügt wird. Dies sagt Frau Kählert zu. [Anmerkung der Verwaltung: Das Ergebnis der Prüfung liegt noch nicht vor.]

Frau Hansen erklärt, dass die Stadt Uetersen weiterhin die Einrichtung einer dritten Schulsekretärinnenstelle ablehne.

Herr Haeder erläutert, dass die Personalausstattung im Schulsekretariat zur Zeit geringer sei als die einer Schule in Uetersen, wenn man einen Quotienten aus der Anzahl der Schüler/innen bezogen auf die Stellenanteile des Sekretariats bilde. Zur Zeit liege die Schule bisher im unteren Drittel im Kreis Pinneberg und würde nach Schaffung der dritten Stelle im Mittelbereich liegen. Frau Kählert ergänzt, dass das Schulsekretariat nach einer Verstärkung des Personals an vierter Stelle im kreisweiten Vergleich liegen würde.

Herr Waldowsky berichtet als Bilanz Ende des Schuljahres Folgendes:

- Zwei Schüler der 8. Klasse der KGS haben erfolgreich am Landesausscheid von „Jugend forscht/Schüler experimentieren“ im Bereich Technik und Umwelttechnik teilgenommen. Ebenfalls erfolgreich war die Theateraufführung von Georg Büchners „Leonce und Lena“ in moderner Fassung, die Teilnahme des Chores der 5. und 6. Klassen an der Veranstaltung „6K United“ in Hamburg.

- 8-Klässler haben am Demokratie-Song-Contest des Landtages teilgenommen und damit den Kompetenznachweis der „Bundesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung“ sowie ein „Demokratie-Zertifikat“ des Landtagspräsidenten erhalten. Der Song wird im kommenden Herbst bei einer Veranstaltung des Landtages in Kiel von den Schülern aufgeführt.
- In der 3. Juniwoche waren 23 Gäste aus den USA (Tennessee und Arizona) zu Gast an der Schule, die auch praktisch angewandten Englischunterricht erteilt haben.
- Im nächsten Schuljahr wird eine Fremdsprachenassistentin aus den USA eingestellt.
- In diesem Jahr wurden folgende Abschlüsse erreicht:
 - - MSA: 123 Schüler/innen haben bestanden, 10 nicht bestanden, 57 wechseln in die Oberstufe
 - - ESA: 70 Schüler/innen haben bestanden, 15 sind durchgefallen
 - - Abitur: 74 Schüler/innen haben bestanden, 3 nicht bestanden, Durchschnittsnote: 2,6 , beste Note: 1,2
- Im kommenden Schuljahr wird es 7 neue 5.Klassen geben bei 150 Anmeldungen. Der 11. und 12. Jahrgang werden 3-zügig und der 13. Jahrgang 4-zügig sein.
- Erfreulicherweise erhält die KGS eine höhere Personalzuweisung im kommenden Schuljahr, und inzwischen steigt die Anzahl an Bewerbungen und auch die Zusagen von Bewerbern.

Herr Bergmann lobt, dass die Schule das Demokratieverständnis der Schüler fördert und bittet um Weitergabe des Lobes an das Kollegium.